

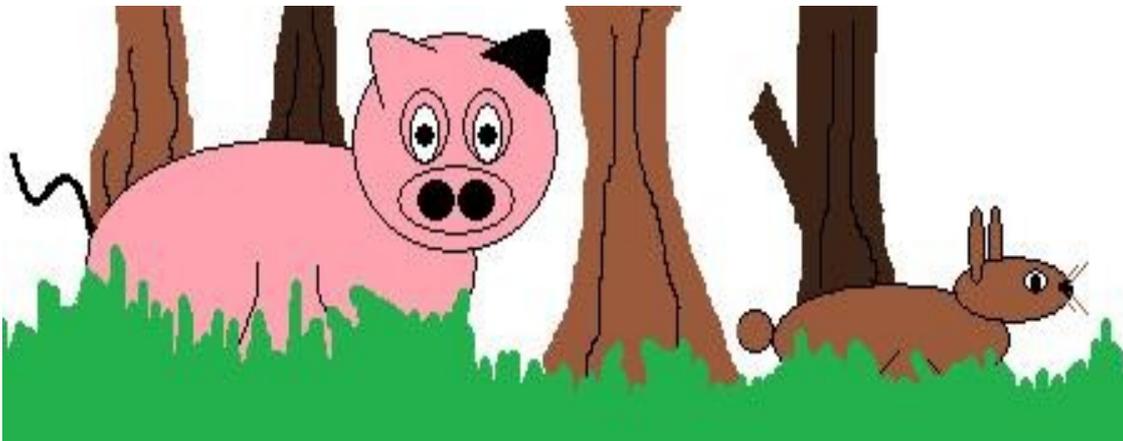
Emmi und Hugo auf Abwegen

von Katharina Schöne

Auf dem Bauernhof ist heute etwas aufregendes passiert. Ich soll es euch erzählen? Also gut:

Hugo, das kleine Ferkel mit dem schwarzen Ohr, war Emmi, dem braunen Kaninchen, nachgelaufen und durch den Zaun geschlüpft! Als Hugo endlich den Blick von seiner Spielgefährtin abwandte, stellte er erschrocken fest, dass sie sich bereits mitten im Wald befanden! Der Bauernhof war längst außer Sichtweite und weder Hugo noch Emmi kannten den Weg zurück. „Emmi, schau doch mal, wir haben uns verirrt!“ rief Hugo aufgeregt. Nun blieb auch Emmi stehen. Sie zitterte ein wenig als sie erwiderte: „Wie sollen wir nur wieder nach Hause finden?“ Die beiden beschlossen sich zunächst in Richtung des Waldweges zu halten, den sie vor nicht allzu langer Zeit verlassen hatten. Langsam und vorsichtig liefen sie nebeneinander her und lauschten den Geräuschen des Waldes. Plötzlich grunzte es laut hinter ihnen: „He! Ihr da! Wo wollt ihr denn hin? Es wird bald dunkel, ihr solltet machen, dass ihr aus dem Wald kommt. Wenn die Füchse erst einmal unterwegs sind, wird es gefährlich für euch!“ Schlotternd vor Angst antwortete Emmi: „Wir suchen den Weg zurück zum Bauernhof! Kannst du uns vielleicht dabei helfen?“ Hugo fügte eifrig hinzu: „Mama Schwein sucht ganz sicher schon nach mir. Und sie wird sich fürchterliche Sorgen machen!“ Das Wildschwein hatte Mitleid mit den beiden verängstigten Tieren und zeigte ihnen, in welche Richtung sie gehen sollten. Langsam dämmerte es und auf dem Waldboden war kaum mehr etwas zu erkennen. Hugo und Emmi musste so schnell wie möglich zurück zu ihren Ställen. „Hoffentlich haben wir uns nicht schon wieder verlaufen!“ grübelte Hugo, denn der Weg kam ihm unheimlich viel länger vor als zuvor. „Schau Hugo! Da vorn! Kannst du das Licht sehen?“ rief Emmi aufgeregt während sie immer schneller lief. Tatsächlich! In der Ferne konnte man die Beleuchtung des Bauernhofes sehen! Hugo wurde es ganz warm ums Herz. Die beiden rannten nun so schnell sie konnten. Glücklicherweise schlüpfen sie durch den Zaun zurück und flitzten zu ihren Ställen. Im Schweinestall brach die helle Freude aus. Hugo wurde überschwänglich von seinen fünf Geschwistern begrüßt und seine Mama knuffte ihn zärtlich und sagte: „Mein kleiner Rumtreiber! Wo bist du nur gewesen? Ich bin so froh, dass du wieder bei uns bist!“ Im Hasenstall kuschelte sich Familie Kaninchen eng an ihre kleine Emmi.

Wie ihr seht, ist diese Geschichte für alle noch einmal gut ausgegangen!



Hugo und Emmi finden den Weg zurück.